

uni goes reutte ist eine aktive Plattform, die Entscheidungsträger:innen aus der Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung Impulse zur verstärkten Zusammenarbeit gibt. Träger:innen sind die Wirtschaftskammer Reutte, die Tiroler Tageszeitung und die Transferstelle Wissenschaft-Wirtschaft-Gesellschaft der Universität Innsbruck.

Ziel der **Transferstelle Wissenschaft - Wirtschaft - Gesellschaft** ist es, die Bedeutung der Universität Innsbruck als Impulsgeberin für die Region, als Partnerin für die Wirtschaft und als Wissenspool für die Gesellschaft zu stärken. Ideengeber:innen und Interessent:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft sind aufgerufen, sich an diese zentrale Serviceeinrichtung der Universität Innsbruck zu wenden.



Exoskelette – Mensch, Maschine, Miteinander?
Assistenztechnologien zwischen Automatisierung und Inklusion
Donnerstag, 05. Juni 2025, 19:00 Uhr
Wirtschaftskammer Reutte

uni goes reutte

Einladung

zum kostenlosen Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe
„uni goes reutte“

Dr. Lennart Ralfs
Universität Innsbruck

Oliver Ott, M.Sc.
Universität Innsbruck

„Exoskelette – Mensch, Maschine, Miteinander?“ Assistenztechnologien zwischen Automatisierung und Inklusion

Donnerstag, 05. Juni 2025, 19:00 Uhr
Festsaal der Wirtschaftskammer Reutte

Die Wirtschaftskammer Reutte, die Tiroler Tageszeitung und die Transferstelle
Wissenschaft-Wirtschaft-Gesellschaft der Universität Innsbruck
freuen sich auf Ihr Kommen.

Zu den Vortragenden



© Foto: Elisa Reineir

Dr. Lennart Ralfs

Dr. Lennart Ralfs forscht an der Universität Innsbruck an industriellen Exoskeletten und deren Integration in industrielle Prozesse. Als promovierter Wirtschaftsingenieur verknüpft er technische Innovation mit wirtschaftlichem Nutzen und entwickelt Methoden für die Auswahl, den optimalen Einsatz und die Bewertung von Exoskeletten. Seine Expertise fließt in die Lehrveranstaltung INNklusion ein, wo er Studierende bei der Entwicklung von Assistenzlösungen für Menschen mit Behinderungen begleitet.

Oliver Ott, M.Sc.

Oliver Ott promoviert an der Universität Innsbruck und arbeitet an der technischen Optimierung von Exoskeletten für individuelle Nutzungskontexte. Mit einem Hintergrund in Medizintechnik erforscht er die Verbesserung der Mensch-Roboter-Interaktion für intuitivere Unterstützungssysteme. Als Mitglied des INNklusion-Teams unterstützt auch er Studierende bei der Entwicklung maßgeschneiderter Assistenzlösungen – mit Fokus auf nutzerorientiertem Design zur Förderung nachhaltiger Teilhabe.

Thema

Wo Automatisierung an ihre Grenzen stößt, ist oft der Mensch gefragt – mit all seiner Flexibilität, aber auch körperlichem Einsatz. Der Vortrag zeigt, wie Exoskelette genau dort entlasten können: in Beruf und Freizeit. Neben einer Einführung in Bauformen, Funktion und Anwendung dieser Systeme geht es vor allem um ihren konkreten Nutzen: Wer profitiert im Alltag? Wo helfen sie schon heute – und was können sie (noch) nicht? Dabei stellt sich auch die Frage, wie Technik konkret dazu beitragen kann, Barrieren abzubauen. Antworten gibt's aus Forschung und Lehre – etwa aus der Lehrveranstaltung INNklusion, wo Studierende gemeinsam mit Menschen mit Behinderungen alltagstaugliche Assistenzlösungen entwickeln. Forschung zum Anfassen – oder besser: zum Anziehen.

Moderation: Priv.Doz.Dr. Sara Matt, Leitung Transferstelle Wissenschaft-Wirtschaft-Gesellschaft, Universität Innsbruck
Dr. Dipl. Ing. Juliane Mayer M.A., Transferstelle Wissenschaft-Wirtschaft-Gesellschaft, Universität Innsbruck